

Beratung zu Fragen der Betreuung als gesetzliche Vertretung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung

Landratsamt Kelheim – Betreuungsstelle

Donaupark 13, 93309 Kelheim

www.landkreis-kelheim.de

Telefon: 09441 207-5223

Dienststelle Mainburg

Regensburger Str. 1

84048 Mainburg

Telefon: 08751 8651-0

E-Mail.: betreuungsstelle@landkreis-kelheim.de

Termine nach Vereinbarung

Hilfe zur Pflege – Beratung bei Leistungen der Sozialhilfe

Bezirk Niederbayern

Beratungsstelle Sozialhilfe – Hilfe zur Pflege

Am Lurzenhof 15

84036 Landshut-Schönbrunn

Beraterin: Frau Tanja Häusler

Sprechtage im Landkreis Kelheim:

Landratsamt Kelheim

Donaupark 12

93309 Kelheim

Persönliche und telefonische Beratung
nach Terminvereinbarung!

www.bezirk-niederbayern.de/

[sozialhilfeberatung-hzp](mailto:sozialhilfeberatung-hzp@bezirk-niederbayern.de)

Telefon: 0871 97512-111

E-Mail: sozialhilfeberatung-hzp@bezirk-niederbayern.de

Pflegeberatung der Pflegekassen

Pflegeberatung Bayern

(Pflegekassen für gesetzlich Versicherte)

Telefon: 0800 772 11 11

www.pflegeberatung-bayern.de

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr

Compass – private Pflegeberatung

(Pflegekassen für privat Versicherte)

Telefon: 0800 101 88 00

www.compass-pflegeberatung.de

Beratungszeiten:

Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr,

Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr



Herausgeber:

Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Kelheim

Franziska Häffner (Geschäftsstellenleitung)

Gesundheitsamt Kelheim

Landratsamt Kelheim

Zentrum für Chancengleichheit

Donaupark 12 | 93309 Kelheim

Mail: gesundheitsregionplus@landkreis-kelheim.de

www.gesundheitsregionplus-kelheim.de

Haftungsausschluss:

Der Wegweiser soll ein weiterer Schritt sein, den Bedürfnissen von pflegenden Zu- und Angehörigen zu entsprechen und ihnen eine Unterstützung für die erste Phase nach der Diagnose „Demenz“ im näheren oder familiären Umfeld an die Hand zu geben. Trotz intensiver Bemühungen kann dieser Wegweiser keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, er soll aber auch in Zukunft Aktualisierungen und Neuerungen enthalten. Deshalb unsere Bitte, wenn sie Richtigstellungen, Ergänzungsvorschläge, weitere interessante Themenbereiche, besondere Hinweise, Kritik oder Anregungen haben, nehmen wir diese gerne entgegen.



Demenz – was nun?

Beratungswegweiser für Zu- und Angehörige von Menschen mit Demenz

Vorwort

Liebe Angehörige,
liebe Betroffene,
liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

eine Demenzerkrankung stellt das Leben der Betroffenen und ihrer Familien oft von einem Tag auf den anderen auf den Kopf. Mit der Diagnose gehen viele Fragen, Unsicherheiten und neue Herausforderungen einher. Gerade in dieser Situation ist es wichtig zu wissen, dass es kompetente Unterstützung gibt und niemand den Weg allein gehen muss.



Der vorliegende Beratungswegweiser soll Ihnen eine erste Orientierung bieten. Er informiert über Beratungs-, Informations- und Unterstützungsangebote im Landkreis Kelheim und zeigt auf, an wen Sie sich mit Ihren Anliegen wenden können. Oft hilft bereits ein erstes Gespräch dabei, Antworten auf drängende Fragen zu finden und die nächsten Schritte mit mehr Sicherheit anzugehen.

Ich möchte Sie ermutigen, die vielfältigen Angebote in unserer Region in Anspruch zu nehmen. Scheuen Sie sich nicht, Hilfe anzunehmen – frühzeitige Beratung kann entlasten und neue Perspektiven eröffnen.

Ich wünsche Ihnen, dass dieser Beratungswegweiser ein hilfreicher Begleiter ist und Ihnen den Zugang zu den passenden Unterstützungsangeboten erleichtert.

Ihr



Christian Nerb
Landrat des Landkreises Kelheim

Was ist Demenz?

Demenz ist der Oberbegriff für verschiedene Erkrankungen, bei denen geistige Fähigkeiten wie Gedächtnis, Sprache oder Orientierung nach und nach beeinträchtigt werden. Dadurch können alltägliche Aufgaben zunehmend schwerfallen und Menschen mit Demenz im Verlauf der Erkrankung auf Unterstützung angewiesen sein. Die häufigste Form der Demenzerkrankung ist die Alzheimer-Demenz.

Doch nicht jede Vergesslichkeit im Alltag ist ein Hinweis auf eine Demenzerkrankung. Auch andere Ursachen können Gedächtnisprobleme auslösen. Einige davon sind gut behandelbar, deshalb sollten anhaltende Veränderungen frühzeitig ärztlich abgeklärt werden.

Folgende Veränderungen können auf eine Demenzerkrankung hinweisen:

- Wenn Informationen, Absprachen oder kürzlich geführte Gespräche immer häufiger vergessen werden oder dieselben Fragen und Geschichten wiederholt werden.
- Wenn Gesprächen schwerer gefolgt werden kann oder bekannte Wörter nicht mehr einfallen (z.B. „das Schreibding“ statt „Bleistift“).
- Wenn vertraute Aufgaben, wie Überweisungen erledigen, Termine organisieren oder Medikamente richtig einnehmen, zunehmend Schwierigkeiten bereiten.
- Wenn die Bedienung vertrauter Geräte, beispielsweise der Kaffeemaschine oder des Handys, schwerer fällt.
- Wenn die Orientierung an vertrauten Orten oder das zeitliche Einordnen von Terminen und Ereignissen zunehmend Probleme bereitet.
- Wenn sich Verhalten oder Persönlichkeit verändern, beispielsweise durch Rückzug, Unsicherheit, Misstrauen oder ein verstärktes Bedürfnis nach Sicherheit.

Nehmen Sie Veränderungen ernst und lassen Sie diese ärztlich abklären. Die Beratungsstellen in diesem Wegweiser unterstützen Sie dabei, Antworten auf Ihre Fragen zu finden und passende Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen.

Beratungs- und Informationsstellen für Zu- und Angehörige von Menschen mit Demenz

Allgemeine Beratung, Informationen und Begleitung

Fachstelle für pflegende Angehörige

Caritas-Seniorendienste gGmbH

im Landkreis Kelheim

Pfarrhofgasse 1

93309 Kelheim

Ansprechpartnerin:

Frau Magdalena Leidl

www.caritas-kelheim.de

Telefon: 09441 5007-69

E-Mail: m.leidl@caritas-kelheim.de

Sprechzeiten:

Montag 13.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Hausbesuche & Online-Beratung möglich

Landratsamt Kelheim – Seniorenstelle

Donaupark 12

93309 Kelheim

Seniorenbeauftragter:

Herr Christian Gabler

www.landkreis-kelheim.de

Telefon: 09441 207-1040

E-Mail: christian.gabler@landkreis-kelheim.de

Fachstelle für Demenz und Pflege Niederbayern

Neustadt 464 – 465

84028 Landshut

www.demenz-pflege-niederbayern.de

Telefon: 0871 96367-156

E-Mail: info@demenz-pflege-niederbayern.de

Alzheimer Telefon – Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Keithstr. 41

10787 Berlin

Telefon: 030 259 37 95 14

www.deutsche-alzheimer.de/alzheimer-telefon

Beratungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr,

Freitag von 9.00 bis 15.00 Uhr